



Mit Tierseuchen leben und Tierwohl verbessern – Was ist möglich und was ist nötig?

19. KTBL-Tagung: Aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen in der Tierhaltung

3. Mai 2023 in Kassel und 24. Mai in Ulm

Dr. Jürgen Harlizius



Gliederung

- Der neue rechtliche Rahmen der Tierseuchenbekämpfung
Das Tiergesundheitsrecht VO (EU) 2016/429
- Durchführungsverordnungen und Delegierte Verordnungen
- Die nationale Rechtslage
- Die aktuelle Seuchenlage (HPAI und ASP)
- Die praktische Umsetzung im Betrieb

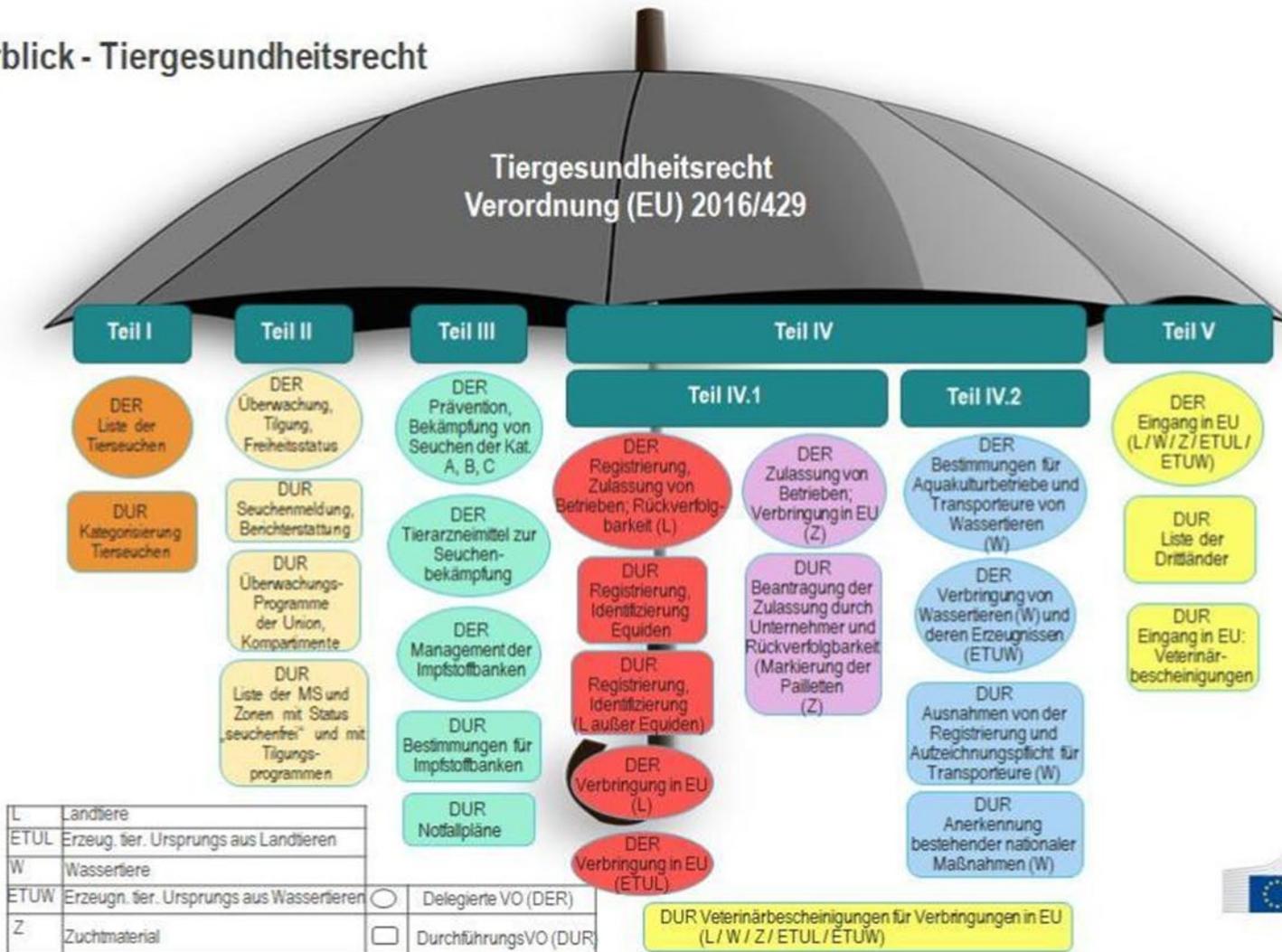


Das wird alles fehlen:

- Kennzeichnung
- Finanzierung
- Baurecht
- Immissionsrecht
- Tierschutzrecht
- Nutztierhaltungsverordnung
- Tierwohl?



Überblick - Tiergesundheitsrecht



Der Basisrechtsakt gültig seit dem 21. April 2021



Bekämpfung von Tierseuchen: Eine neue Systematik: DVO (EU) 2018/1882

- Seuchen werden im Anhang II der VO (EU) 2016/429 gelistet
- Seuchen werden in Kategorien eingeteilt (A bis E)
- Tierarten werden Seuchen zugeordnet, woraus sich Kategorie ableiten kann
- alle Seuchen haben Kategorie D, außer reine E-Seuchen
- alle Seuchen haben Kategorie E



Eine Auswahl von delegierten Verordnungen der EU

- DVO (EU) 2018/1882: Einteilung der Seuchen
- DVO (EU) 2023/594: ASP (löst 2021/605 ab)
- DVO (EU) 2023/594: ASP Zonen (fortlaufend neu)
- DVO (EU) 2021/641: HPAI (Anhang fortlaufend DB)
- DeIVO (EU) 2020/687: Regionalisierung, Sperrzonen
- DeIVO (EU) 2023/751: Verfahren zum Inverkehrbringen
- VO (EU) 528/2012: Biozidverordnung



Durchführungsverordnung (EU) 2021/605

- Besondere Maßnahmen zur ASP Bekämpfungen
- Sperrzonen I, II und III: Gefährdetes Gebiet und Pufferzone
- Verbringungsverbot
- Ausnahmen:
 - 30 Tage-Regelung
 - Klinische Untersuchung durch amtl. Tierarzt
 - Einhaltung SchHaltHygV
 - Blutprobenuntersuchung bzw.
die ersten zwei gefallenen Tiere/Woche (> 60 Tage)

Regeln gelten aber erst nach Festlegung der Sperrzonen



Durchführungsverordnung (EU) 2020/687

- Seuchenbekämpfungsmaßnahmen für A-Seuchen
 - Diagnosen und Berichtspflichten
 - Keulung
 - Reinigung und Desinfektion
- Zusätzliche Maßnahmen um eine Verbreitung zu verhindern
 - Verbringungsverbote
 - Aufzeichnungen zur Gesundheit und Rückverfolgbarkeit
 - Isolierung der Ausbruchsbetriebe
 - Zonierung



Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Verstärkte Biosicherheitsanforderungen gemäß Anhang III

- Keine anderen Schweine dürfen in Kontakt mit den Schweinen kommen
- Keine anderen Schweine dürfen in Kontakt mit Futter oder Einstreu kommen
- Kleiderwechsel beim Betreten des Stalles
- Hände und Schuhe waschen und desinfizieren beim Betreten
- Unbefugter Zugang verboten
- Besucherbuch für Personen und Fahrzeuge
- Gestaltung der Räumlichkeiten entsprechend der oben genannten Punkte
- Schutz vor Insekten und Zecken?
- Viehdichte Einzäunung von Räumen der Schweinehaltung und Lager von Futter und Einstreu



Durchführungsverordnung (EU) 2023/594

Verstärkte Biosicherheitsanforderungen gemäß Anhang III

▪ Betriebsanweisung

- Betriebsräume: Schwarz – Weiß Trennung
- Logistik: Wie kommt was und wie in den Betrieb
- Reinigung und Desinfektion
- Personalsensibilisierung
- Trennung von epidemiologischen Einheiten
- Verfahrensanweisungen für Bau- und Umbauvorhaben
- Interne Überprüfung oder Selbstbewertung
- Wenn Schweine vorübergehende oder dauerhaft im Freien gehalten
Bewertung der Gefahr und Risikominimierung



Schweinehaltungshygieneverordnung

- Konsequenz aus Schweinepest-Ausbrüchen in den 90ern
→ auch Erfassung von kleinen Betrieben
- gilt für ALLE Schweinezucht- und Schweinemastbetriebe

Ziel der Verordnung:

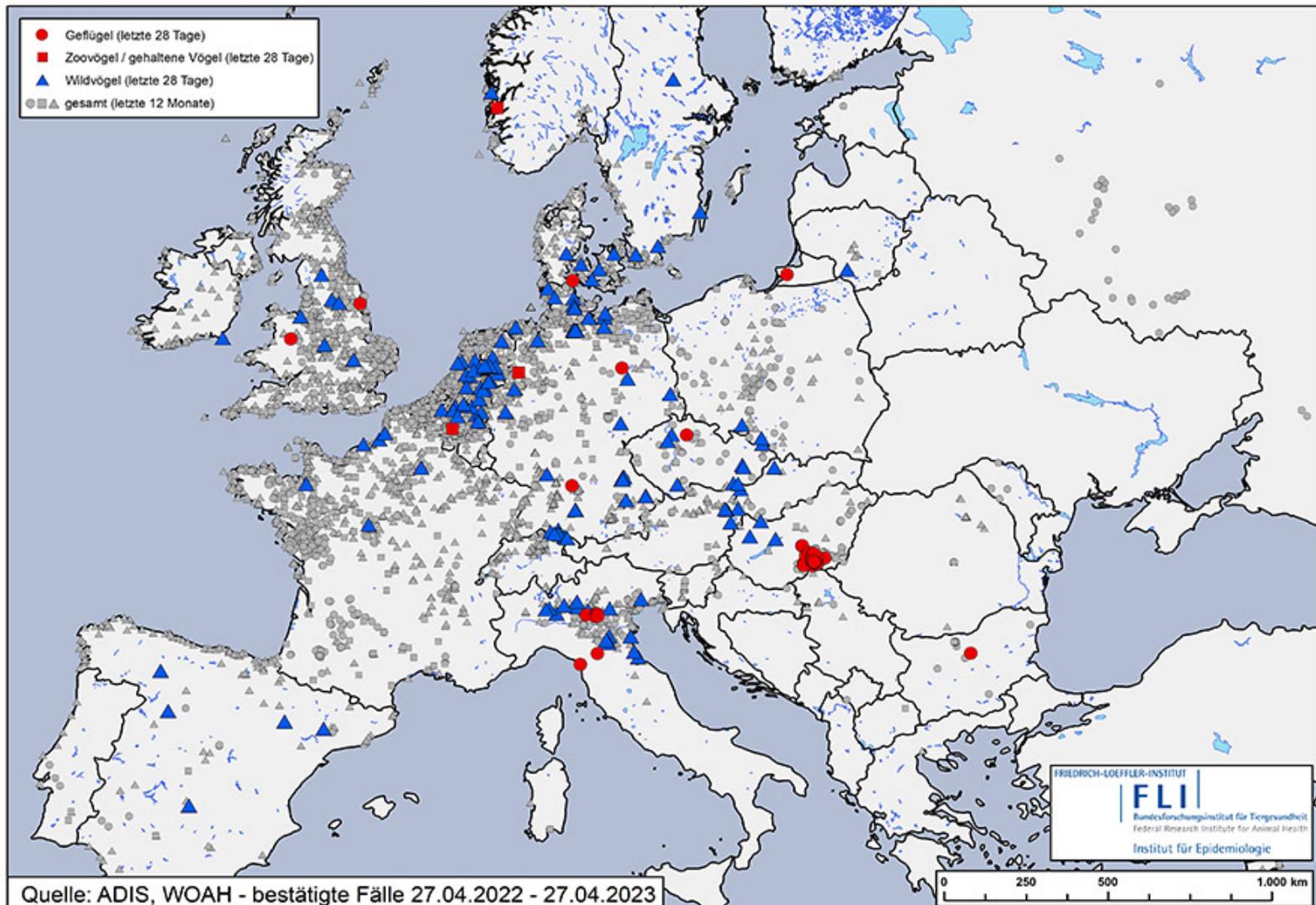
- Abschirmung nach außen: Schutz vor Ein-/Verschleppung
- Infektionskettenunterbrechung
- frühzeitiges Erkennen von Infektionen

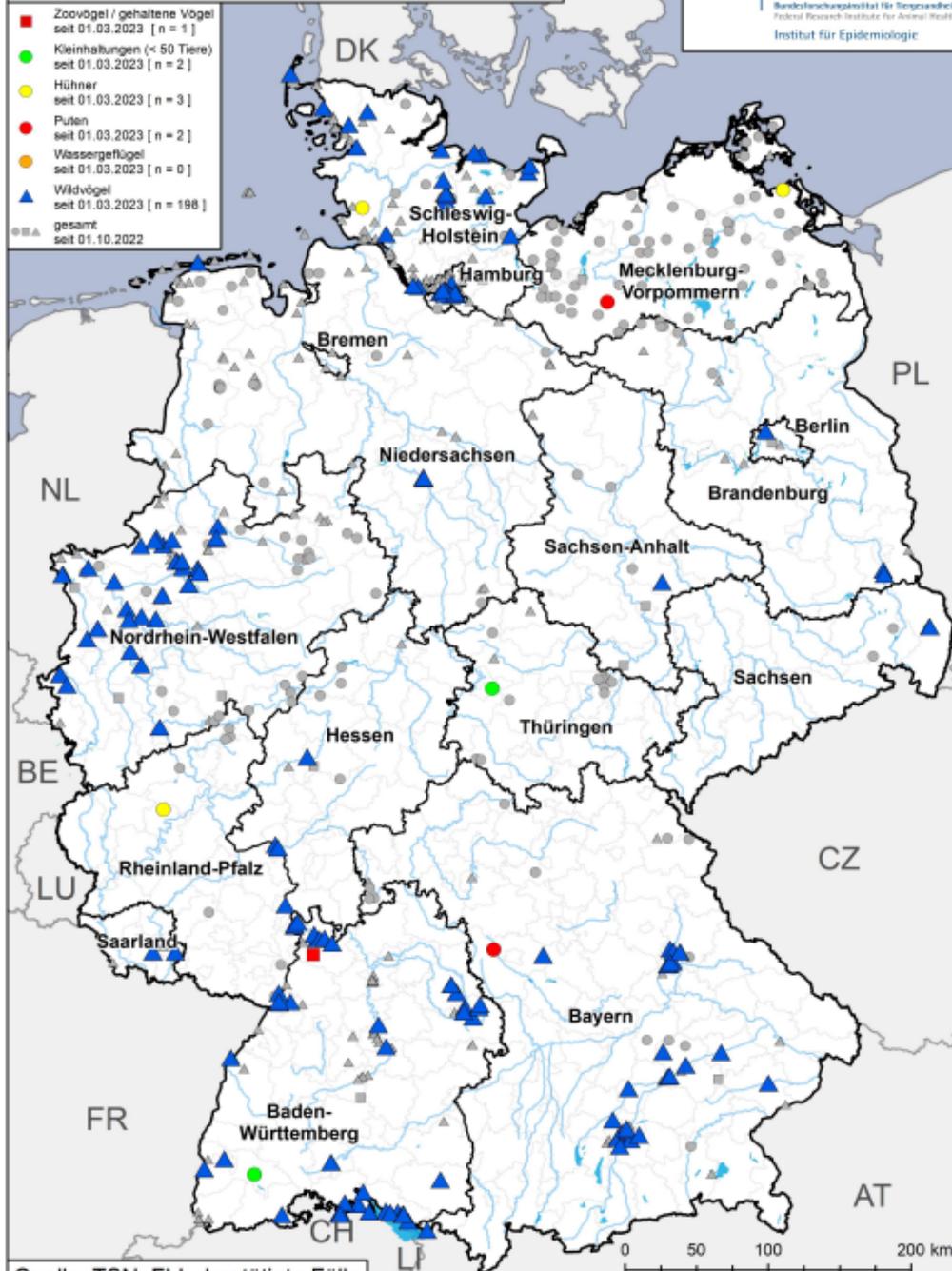
Anforderungen an die Stallhaltung:

Anlage	Mast/ Aufzuchtbetrieb	Sauen (ohne Mast)	Sauen Kombibetrieb
1	bis 20 Plätze	bis 3 Sauen	bis 3 Sauen
1+2	> 20-700 Plätze	> 3-150 Sauen	> 3-100 Sauen
1+2+3	> 700 Plätze	> 150 Sauen	> 100 Sauen
4	Freilandhaltung		



Aviäre Influenza: HPAI H5-Fälle in Europa, Stand 27.04.2023

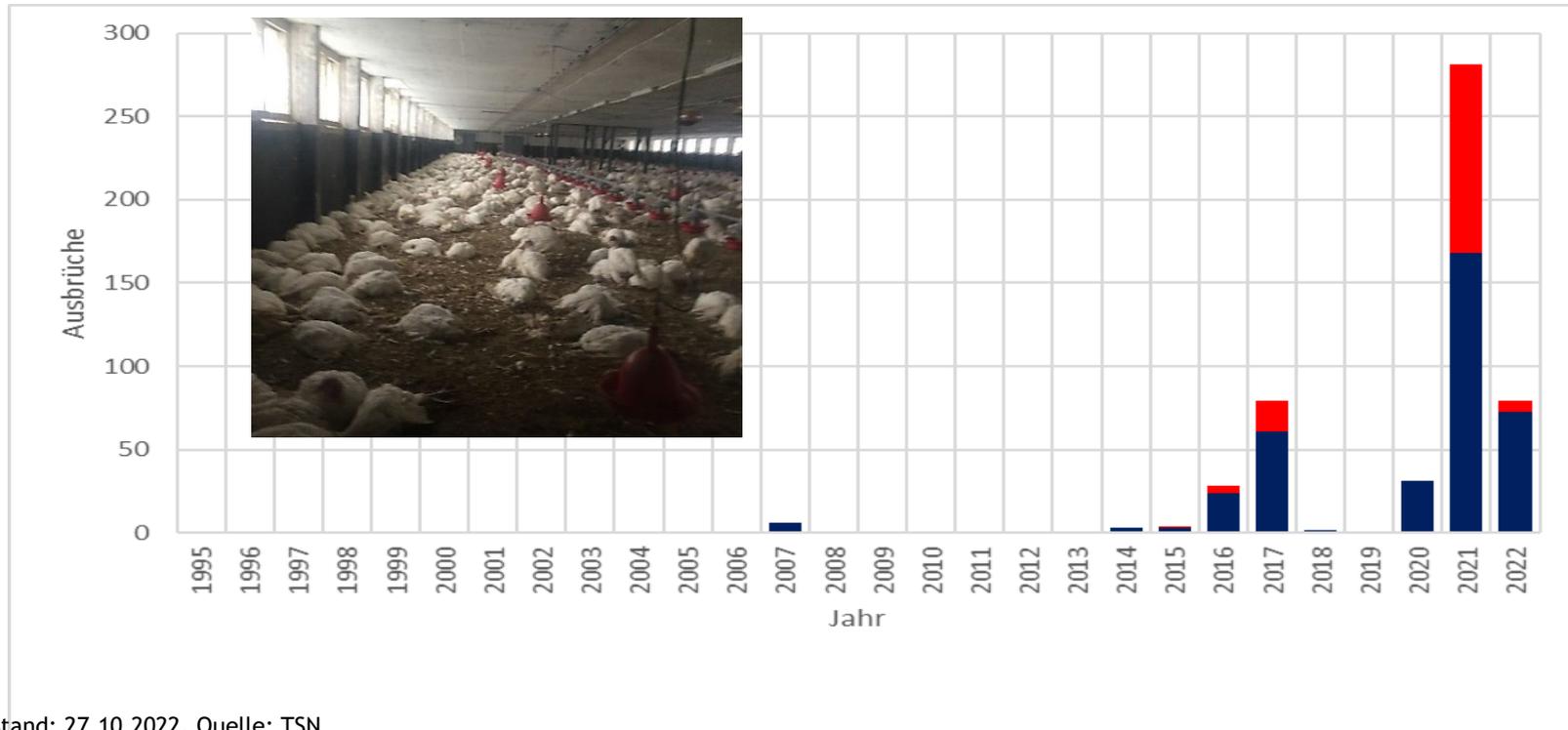




HPAI 2023 Stand 27.04.2023

- 51 HPAI-Ausbrüche bei Geflügel einschließlich Hobbyhaltungen
- Ausbrüche bei in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln:
- 585 H5N1-Fälle bei Wildvögeln:
 - Wildgänse, Wildenten, Schwäne und vereinzelt Greif- und Watvögel
- Vereinzelte Füchse

GEFLÜGELPEST-AUSBRÜCHE Deutschland 1995 - 2022



Stand: 27.10.2022, Quelle: TSN



FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health



Aktuelle Empfehlungen FLI, Stand: 14.04.2023

- **Hohes Eintragsrisiko:**
 - Aus- und Weiterverbreitung der HPAI-H5-Viren in **Wasservogelpopulationen im Zusammenhang mit Fluktuation an Sammelplätzen** innerhalb Deutschlands
 - Einträge in deutsche Geflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch **direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln**

- **Moderates Eintragsrisiko:**
 - zwischen Haltungen (Sekundärausbrüche) innerhalb Deutschlands
 - zwischen Wassergeflügelbeständen

- **Das Eintragsrisiko durch Abgabe von Lebendgeflügel im Reisegewerbe oder Geflügelausstellungen innerhalb Deutschlands und Europas bleibt weiterhin hoch.**



Aktuelle Empfehlungen FLI, Stand: 14.04.2023

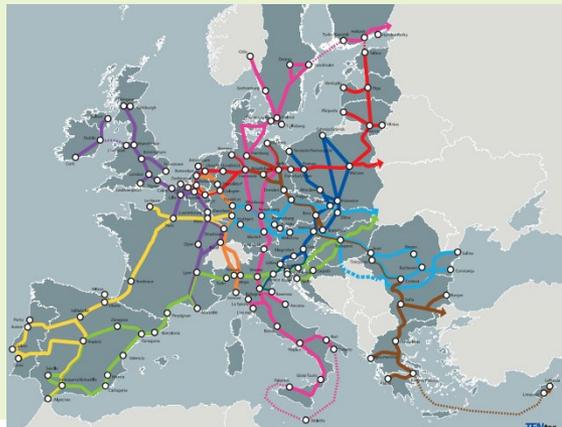
- **Biosicherheit**
- **Überwachungs- und Abklärungsuntersuchungen**
- **Etablierung von Frühwarnsystemen**
- ***Bundesweites Verbot von Geflügel- und Vogelausstellungen***
- ***Bundesweites Verbot der Abgabe von Lebendgeflügel im Reisegewerbe***
- **Im Umfeld von Fundorten HPAIV-infizierter Wildvögel:**
 - **risikobasierte Einschränkung der Freilandhaltung**
 - **Aufstallung von Geflügel**



Frankfurter Allgemeine Wie Ebola für den Menschen

Afrikanische Schweinepest (ASP)

- Legalen Handel
- Illegalen Handel, illegales Verbringen
- Personen- und Fahrzeugverkehr
 - ➔ „Wurstbrot“-Theorie
 - ➔ Kontaminierte Gegenstände
 - ➔ Tier-/Warentransport
- Migration von Wildschweinen



Einschleppungsrisiko



ASP Übertragung Europa

ASP-infizierte Wildschweine

- Hält sich auch in der Population

Menschliche Aktivitäten

- Verbringung kontaminierter Produkte / Jagdtrophäen usw.
- => Punktquellen Exposition / Langstreckenübertragung / „Sprünge“



Fotos: TBA Sachsen, Kleintransporter aus Rumänien

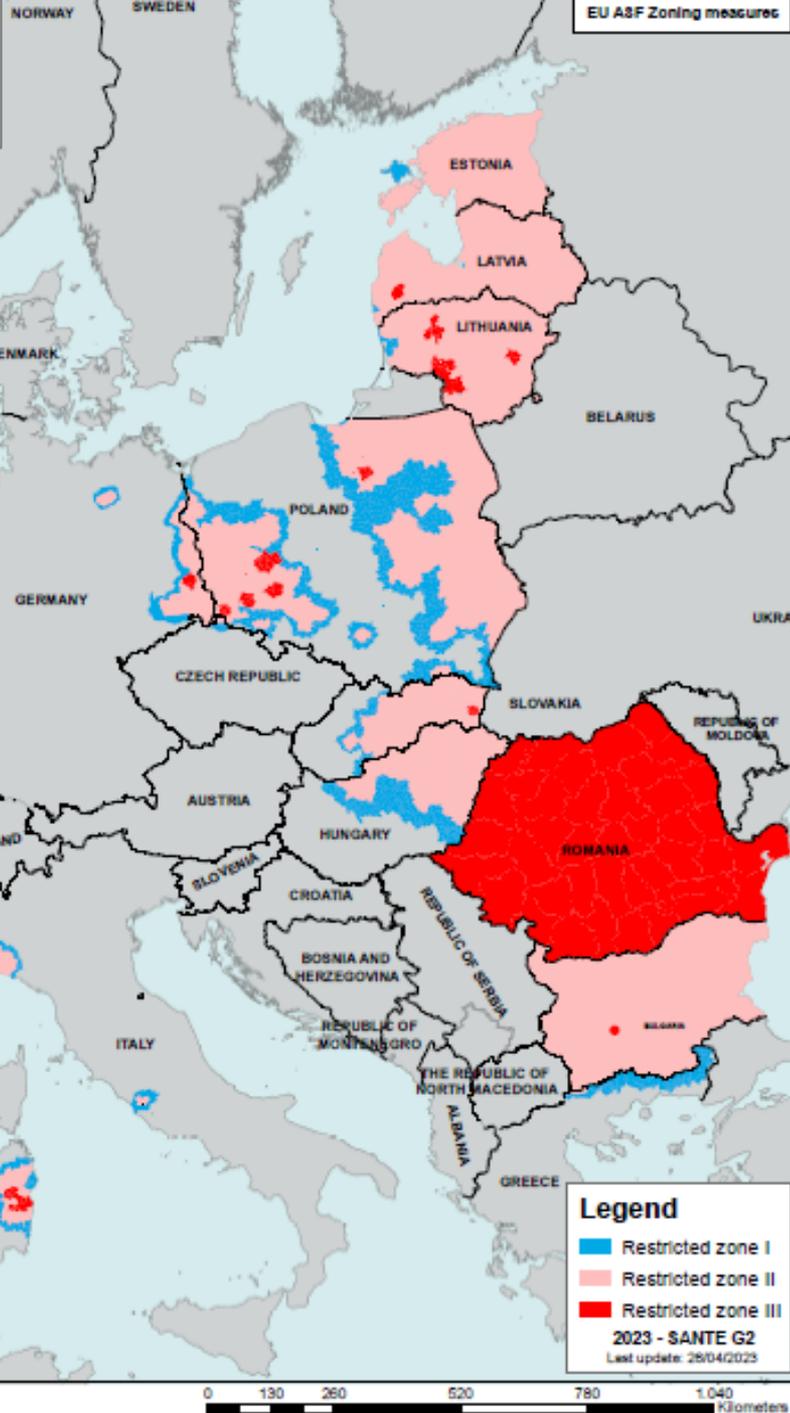


FRIEDRICH-LOEFFLER-INSTITUT

since 1910

FLI

Bundesforschungsinstitut für Tiergesundheit
Federal Research Institute for Animal Health



Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



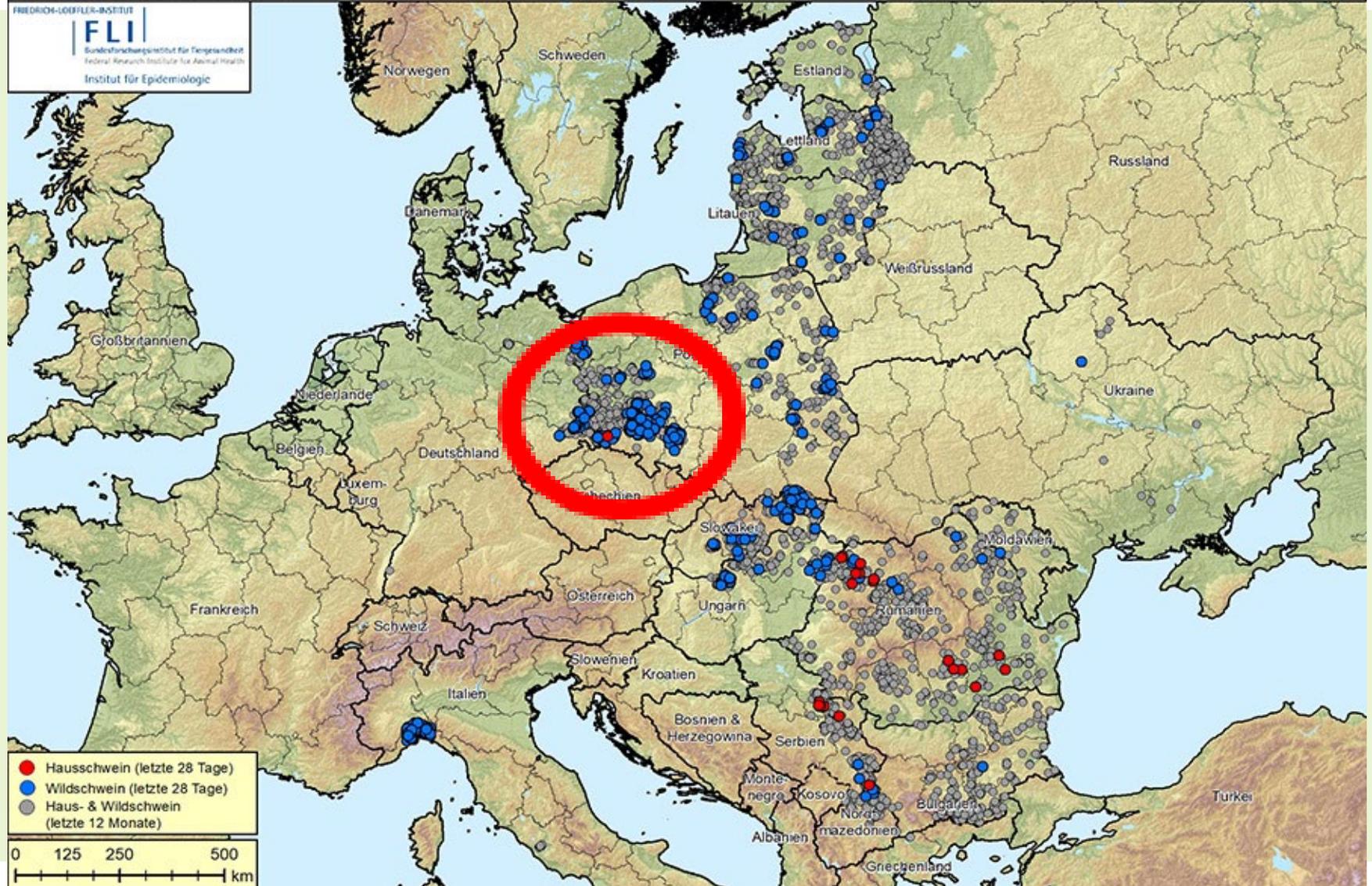
ASP-Restriktionsgebiete in der EU (Stand 25.04.2023, DG Sante)

- Sperrzone I ■
- Sperrzone II ■
- Sperrzone III ■

Legend
■ Restricted zone I
■ Restricted zone II
■ Restricted zone III
2023 - SANTE G2
Last update: 26/04/2023



Afrikanische Schweinepest im Baltikum, Bulgarien, Deutschland, Griechenland, Italien (exklusive Sardinien), Moldawien, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn vom 21.04.2022 - 21.04.2023 Datenquelle: ADIS, TSN (Stand: 21.04.2023 - 10:30 Uhr)



Positive Wildschweine

30.01.2023: 4939

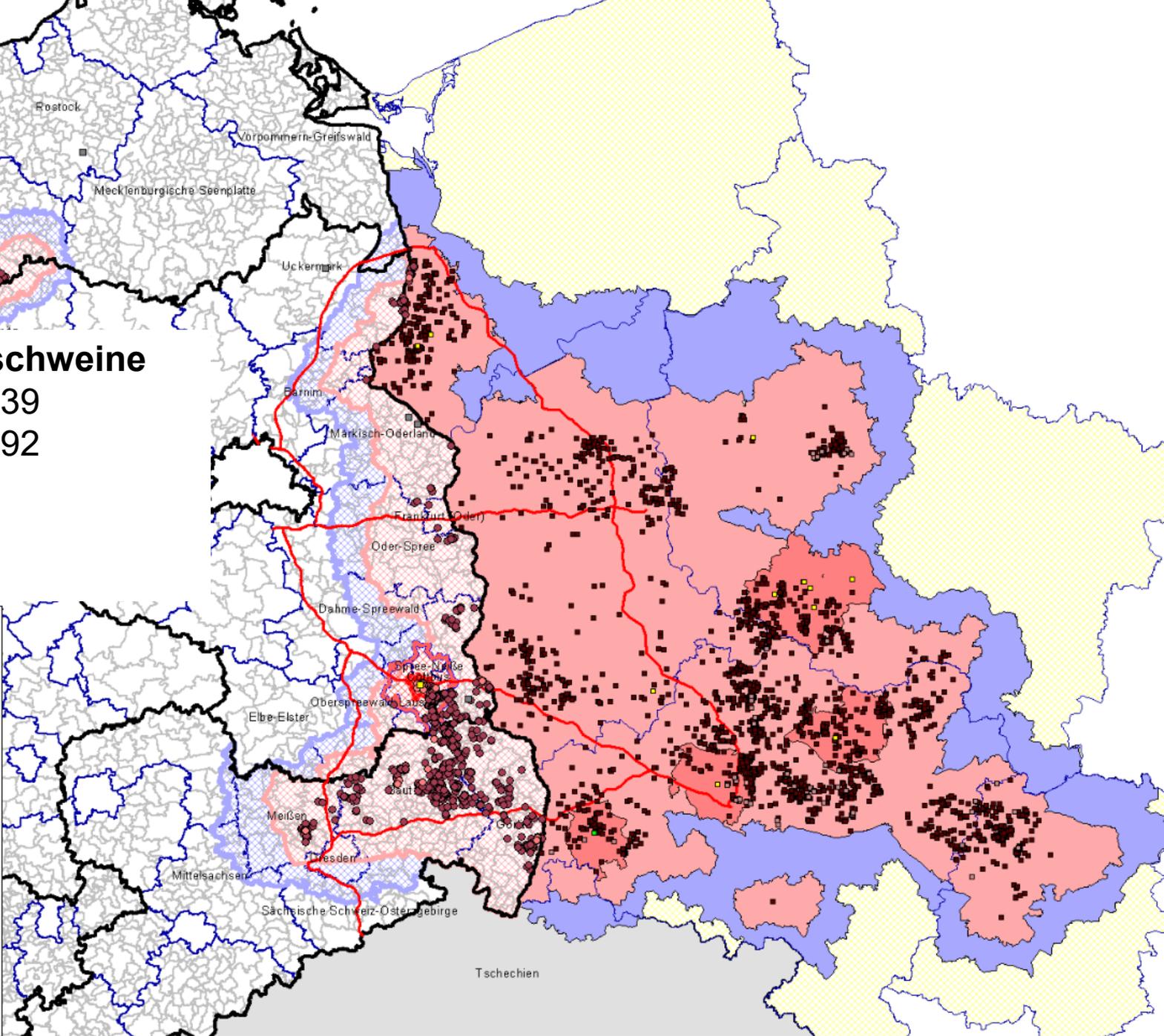
26.04.2023: 5292

BB 3076

SA 2161

MP 47

- ASP_Haus_(Faelle: 8)_Stand: 19.04.2023 14:00 Uhr
 - NEU
 - ALT (>15 Tage)
 - Aufgehoben
- ASP_Wild_(Faelle: 5257)_Stand: 19.04.2023 14:00 Uhr
 - NEU
 - ALT (>15 Tage <365 Tage)
- ASP_PL - Haus (letzten 479 farms, WOAH-GVI)
 - 2022
 - 2023
- ASP_PL - Wild 2022/23 (Gesamt 2.918 Orte - 3.908 Tiere)
 - New
 - Old
- Autobahn PL
- Autobahn DL (A4,10,11,12,13,15,17)
- Sperrzone 2_MV/BB_LUP/IPR (Quelle TSN)
- Gefährdetes Gebiet
- Sperrzone 1_MV/BB_LUP/IPR (Quelle TSN)
 - Pufferzone
- Sperrzone 3_BB(Cottbus) (Quelle EU)
- Überwachungszone_BB(Cottbus) (Quelle TSN)
- Schutzzone_BB(Cottbus) (Quelle TSN)
- Sperrzone 2_BB (Quelle TSN)
 - Infizierte Zone
- Sperrzone 1_BB/MV (Quelle TSN)
 - Pufferzone
- Sperrzone 2_SN/BB (Quelle TSN)
- Gefährdetes Gebiet
- Sperrzone 1_SN/BB (Quelle TSN)
 - Pufferzone
- PL Sperrzone 3 (Quelle EU)
- PL/CZE Sperrzone 2 (Quelle EU)
- PL/CZE Sperrzone 1 (Quelle EU)_Stand: 19.04.2023
- Betroffene polnische ASP Verwaltungsgebiete



Kadaverfunde und Ausbruch beim Hausschwein





© Senger, Brandenburg

Fundorte auf Grundstücken



Afrikanische Schweinepest in Deutschland

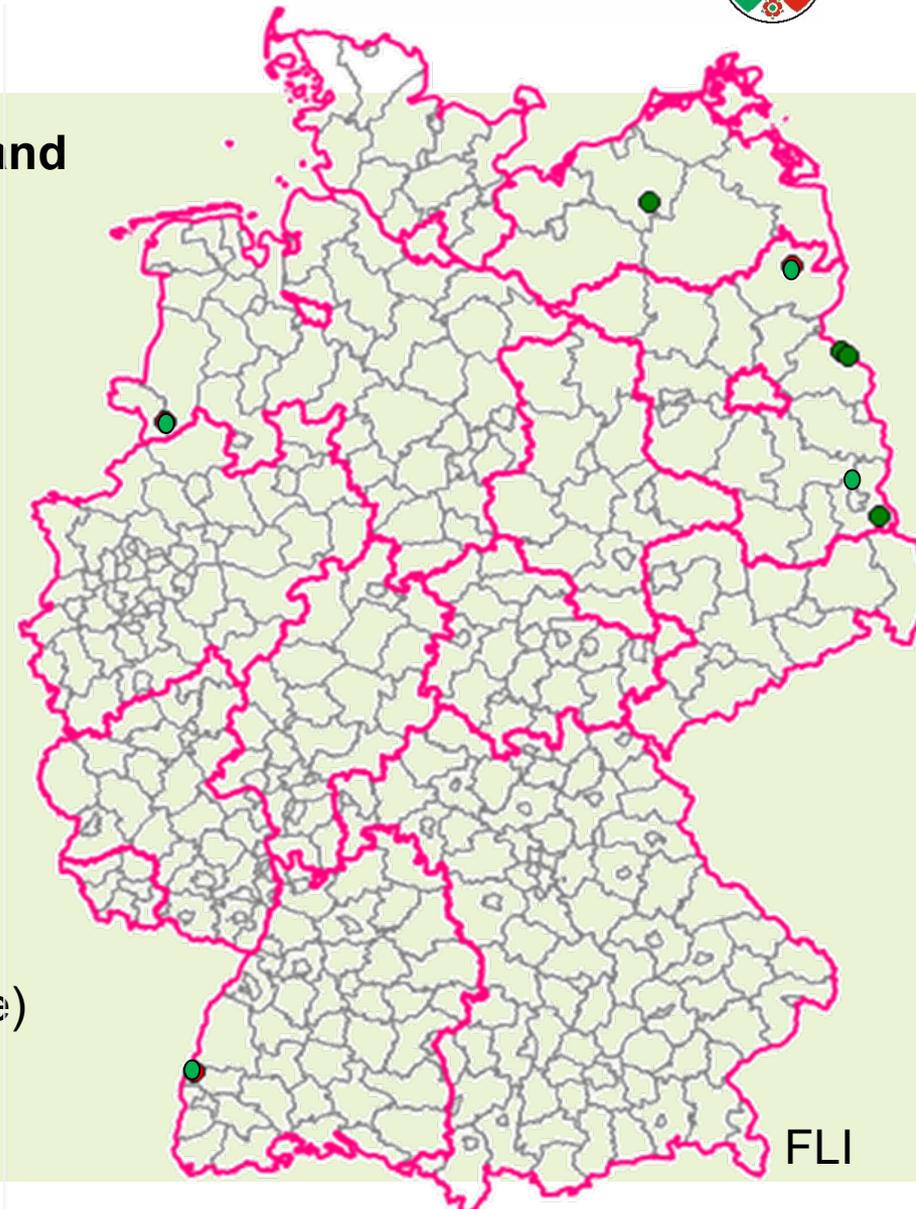
MV: 1 Hausschweinbestand
(4038 Schweine)

BB: 5 Hausschweinbestände

- 2 Sauen, 1 Eber, 8 Schweine
- 2 Schweine
- 4 Schweine
- 200 (Bio)Schweine
- 1300 Schweine

NDS: 1 Hausschweinebestand
(1800 Schweine)

BW: 1 Hausschweinebestand (35 Schweine)



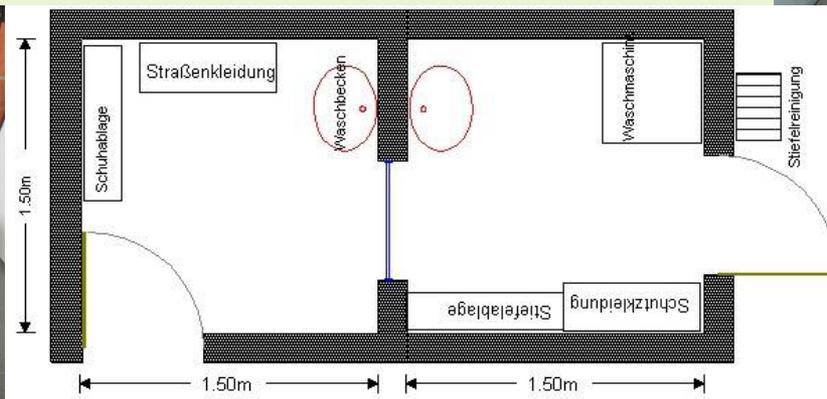
Brennpunkt „Hygieneschleuse“



- nah am Stall
- Aufhängemöglichkeit Strassenkleidung
- saubere Schutzkleidung
- Einbahnstrassen-System
- Trennung Schwarz-Weiß
- Handwaschgelegenheit
- Einweg-Handtücher!!!
- SAUBER!!!



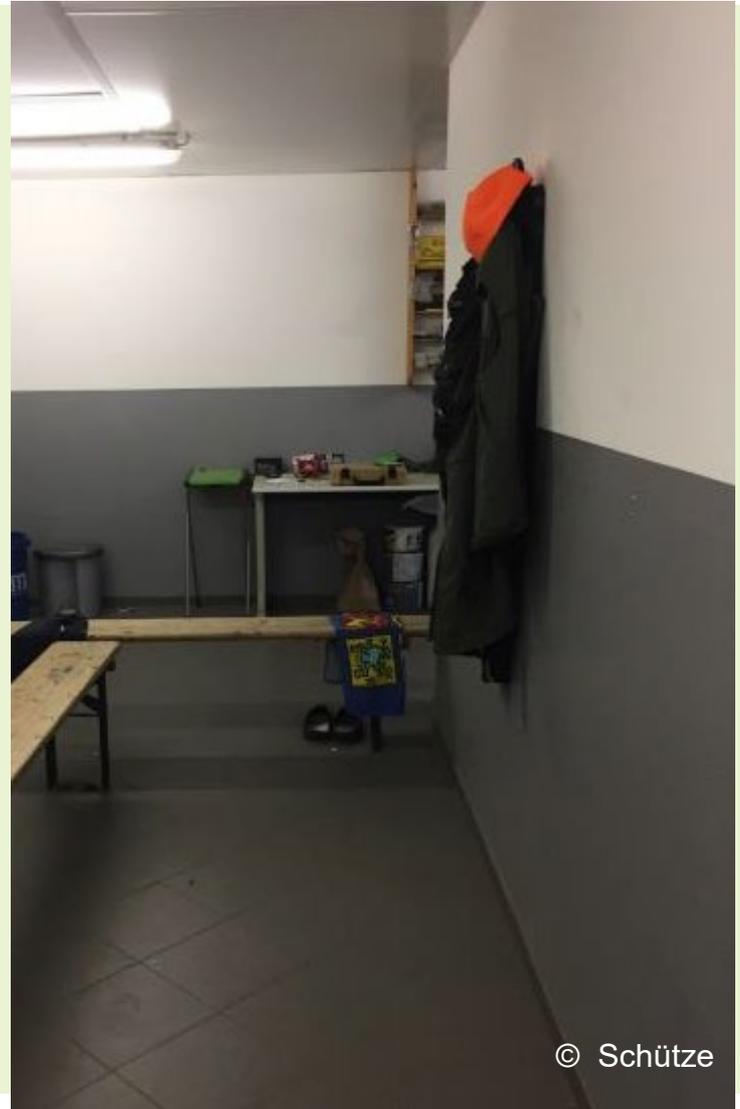
© Löbert



© Löbert

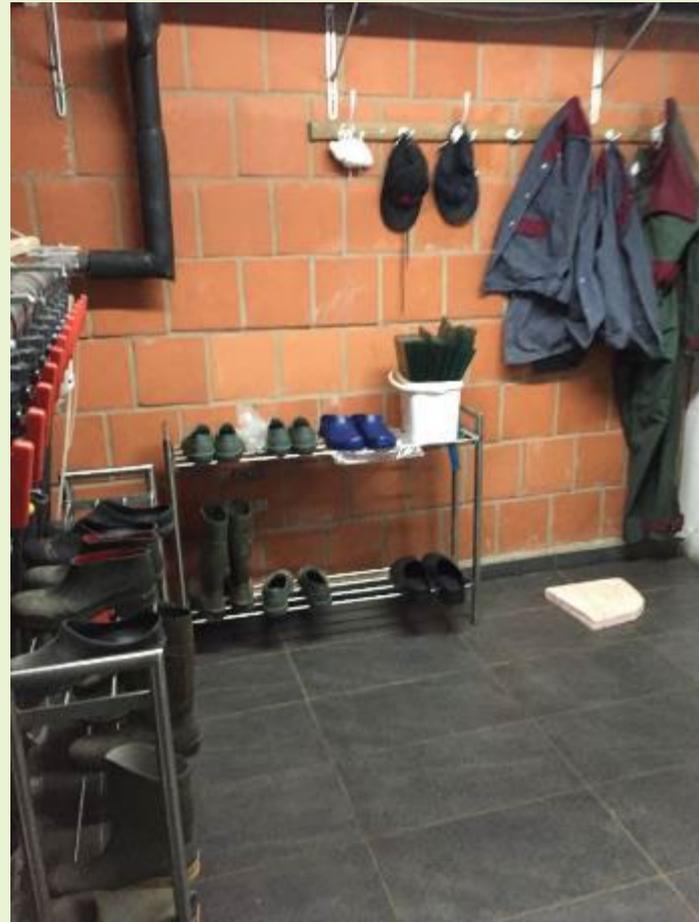


© Schütze

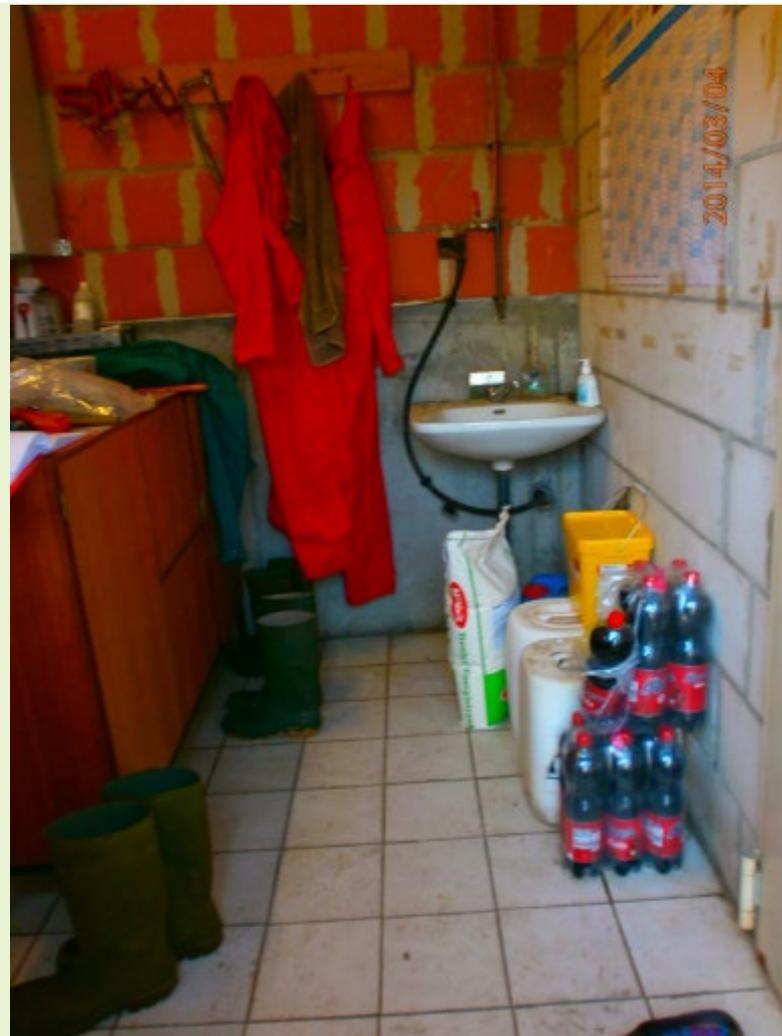


© Schütze





Umkleidemöglichkeit?



Schwarz-Weiß-Trennung

Ministerium für Landwirtschaft
und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen







© Löbert



© Löbert

**Zugang in die Weide durch einen
Pferdehänger, der zur Hygienezone
umgerüstet wurde:**

- ✓ Desinfektionsmittel
- ✓ Wechselschuhwerk
- ✓ Overall





© farmermobil









Möglichkeit bei Stallpflicht:

- ⇒ Stall zum Hof holen
- ⇒ auf befestigte Fläche
- ⇒ **statt matschiger Wiese**
- ⇒ sauberer Zugang
- ⇒ Möglichkeit, befestigte Fläche zu reinigen (Kärcher o.ä.)

Fotos: JvdL



Fotos: privat



Eigenlösungen einer Landwirtin

Verhaltensauffälligkeiten

Sehr oft hilft:
MEHR PLATZ!



1 Zelt 780 € brutto (inkl. Lieferung)
+ 2 Spanngurte
+ starke Heringe (Eigenfertigung)
Zelt an Stall befestigt + an Strohballen



Fotos: Benecke



Einfriedung (Anl. 3 SchwHaltHygVO)

- nur über verschließbare Tore zu betreten/befahren
 - ➔ Möglichkeiten/Gegebenheiten d. Einzelbetriebes beachten
 - ➔ ALLE Gebäude, Flächen, Vorrichtungen umfassend, die im Zusammenhang mit der Schweinehaltung stehen (auch Verbindung Stall-Futterlager)
 - ➔ sicher gegen kleines Wild, ca. 1,50 m hoch
 - ➔ Rückfragen an zuständiges Veterinäramt
- Viehgitter
- evtl. elektrisches Hoftor
- ermöglicht kontrollierten Fahrzeugverkehr



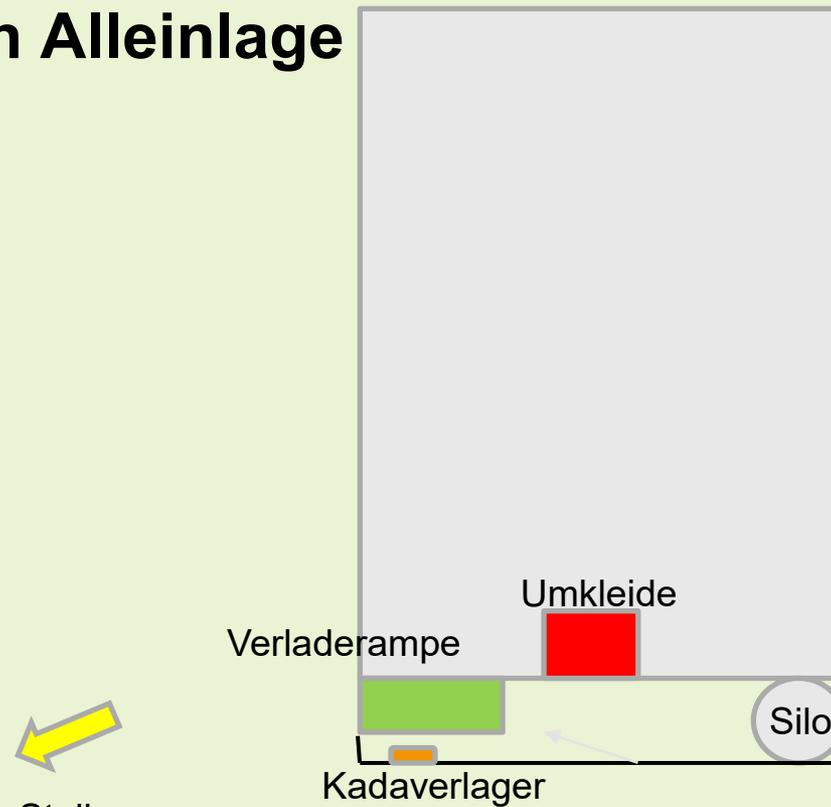








Einzelner Stall in Alleinlage

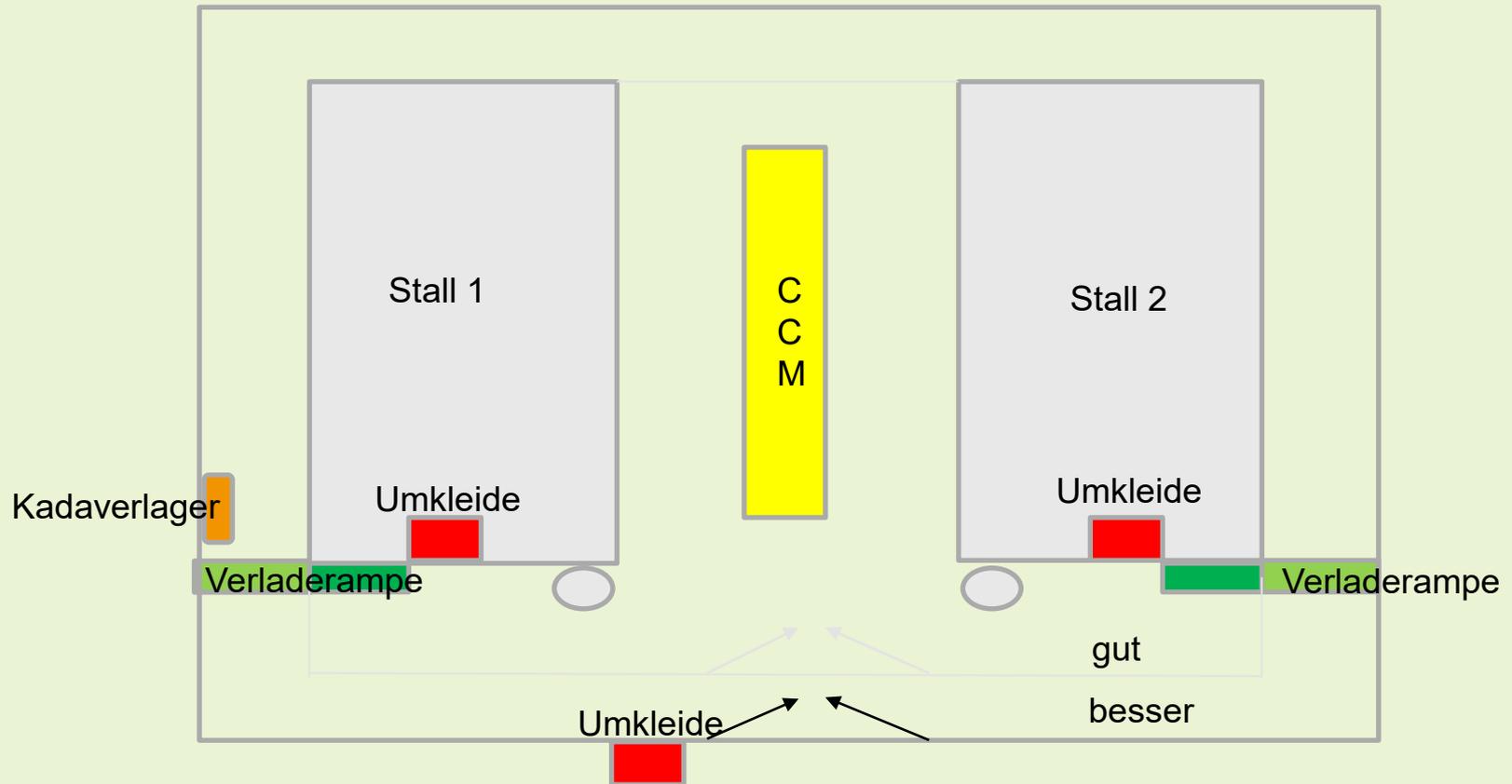


- Zurücklaufen in den Stall muss verhindert werden!
- Viehfahrer hat dort nix zu suchen.

nach W. Hopp



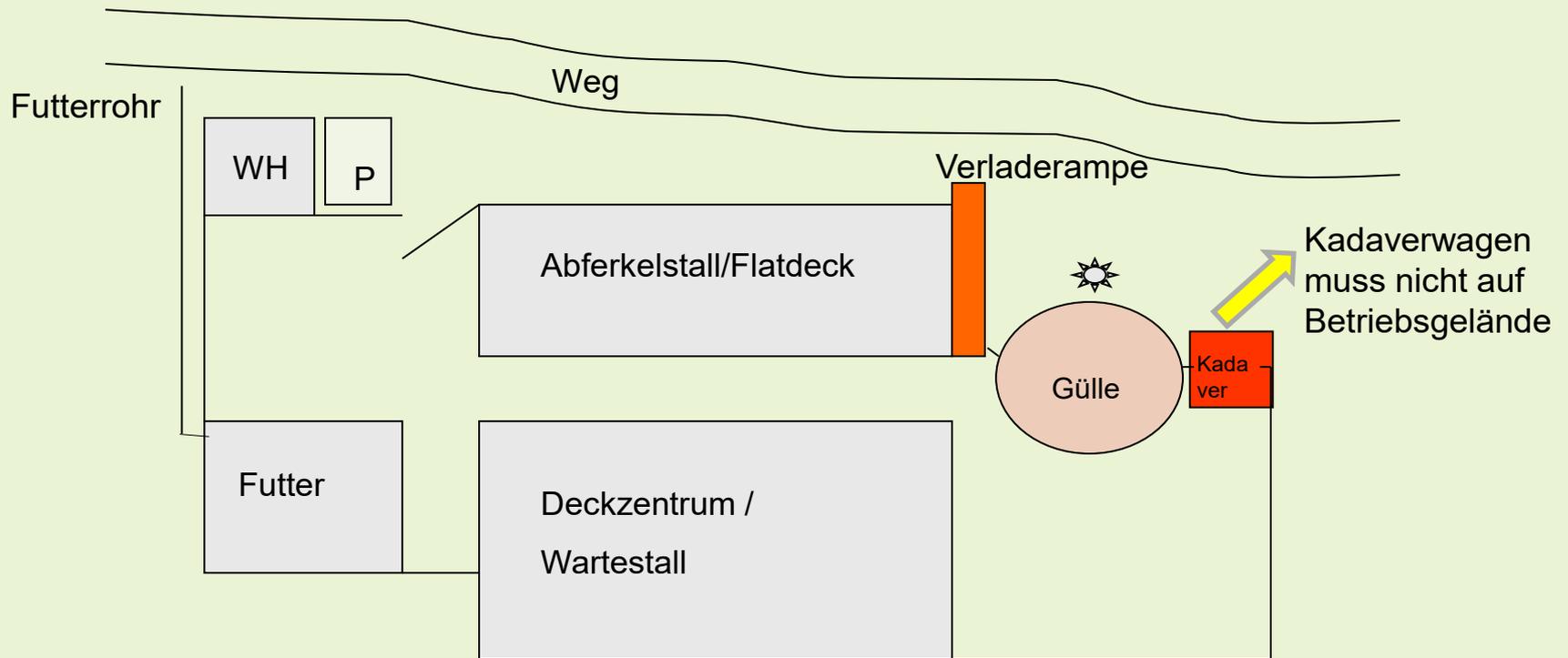
Beispiel zwei Mastställe



nach W. Hopp



Sauenbetrieb











Einfriedung – wie?

Neben stabilen Baumaterialien darf man nicht vergessen:

- regelmäßige Unkrautpflege zwischen den Zäunen
- bei Stromzäunen: Batterie!
- Schweine sind Ausbruchskünstler!



© Brunenberg



© Schönberg



Kadaverlagerung (Anlage 2, SchwHaltHygVO)

- geschlossen
- leicht zu reinigen und zu desinfizieren
- kein Auslaufen
- sicher vor Schadnagern
- sicher vor Wildschweinen
- möglichst ohne Befahren des Betriebes zu entleeren



als Hilfe:
Leitfaden zur Kadaverlagerung der LWK NDS





Noch
Fragen?

